



Regionale Gesundheitsberichterstattung - Ergebnisse und Perspektiven für Mecklenburg-Vorpommern



1. Kernaussage

- nach dem Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst gehört die Gesundheitsberichterstattung zum Aufgabengebiet eines jeden Gesundheitsamtes
- Orientierung an dem Gesundheitsbericht der Stadt Münster
- es sollten nicht nur die Stärken sondern auch die Defizite der gesundheitlichen Betreuung dargestellt werden



2. Zur Historie

- 1) Gesundheitsbericht des Landkreises Mecklenburg-Strelitz vom Zeitraum 1996 – 1998
- 2) Gesundheitsbericht von 1999 – 2004; erstellt durch Masterstudentin Frau Matz der Hochschule Neubrandenburg
- 3) Gesundheitsbericht von 2005 – 2010; erstellt durch Masterstudenten der Hochschule Neubrandenburg Frau Bernateck und Herrn Fischer



3. Ziel der Gesundheitsberichterstattung

- Darstellung der Situation der medizinischen Versorgung im Landkreis
- 5 Schwerpunkte:
 - amtsärztlicher Dienst
 - Hygiene und Umweltmedizin
 - Sozialpsychiatrischer Dienst
 - Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
 - Zahnärztlicher Dienst
 - Gesundheitsförderung

Der Gesundheitsbericht beschäftigt sich immer mit Demographischen Daten wie Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen und Todesstatistik.



4. Weitere Studien zur medizinischen Versorgung im ländlichen Bereich am Beispiel des Landkreises Mecklenburg-Strelitz

- 1) Hildebrandt GesundheitsConsult GmbH - Modellprojekt „Regionale medizinische Versorgung in den neuen Bundesländern“
- 2) Institut für Community Medicine an der Universität Greifswald – Erstellung eines Konzeptes für ein zentrales Gesundheitshaus im Ort Woldegk in der Region Mecklenburgische Seenplatte
- 3) Regionaler Planungsverband Neubrandenburg – Regionales Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!